

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**  
zur Vorberatung im **Ortsbeirat Lustnau**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Neubau eines Kunstrasenplatzes in Lustnau -  
Zustimmung zur Planung und Freigabe der  
Haushaltsmittel**

Bezug:

Anlagen: 1            Anlage:Lageplan

---

### **Beschlussantrag:**

1. Dem Bau eines Kunstrasenplatzes in Lustnau wird entsprechend dem beiliegenden Plan vom 13.12.2013 zugestimmt.
2. Die bei der Haushaltsstelle 2.5600.9500.000-1102 veranschlagten Mittel in Höhe von 660.000 € werden für dieses Projekt freigegeben.
3. Die Zwischenfinanzierung des WLSB-Zuschusses in Höhe von 75.000 € bei der HH-Stelle 2.5600.9871.000-1102 wird für das Projekt freigegeben.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<b>Jahr. 2014</b>	<b>Folgej.:</b>
Investitionskosten:	€ 885.000 €	€ 885.000	€
Bei HHStelle veranschlagt:	2.5600.9500.000-1102	660.000 €	
	2.5600.9871.000-1102 (WLSB-Zuschuss)	75.000 €	
	Eigenbeteiligung TSV-Lustnau	150.000 €	
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

**Ziel:**

Neubau eines Kunstrasenplatzes.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Der TSV Lustnau, der eine sehr große und aktive Fußballabteilung hat und seit mehreren Jahren sein Profil „Mädchenfußball“ ausbaut, benötigt wie die anderen Fußball treibenden Vereine zur Sicherstellung seines Trainings- und Spielbetriebes einen Kunstrasenplatz.

Dieser Kunstrasenplatz soll auf dem bisherigen Trainingsplatz an der Bismarckstraße zwischen dem Stadion und den Tennisanlagen des TSV Lustnaus entstehen.

Der TSV Lustnau hat sich bereit erklärt, sich an den Kosten des Neubaus zu beteiligen und die Bauarbeiten über den Verein abzuwickeln, so dass die Maßnahme über den WLSB als Vereinsmaßnahme bezuschusst werden kann. Die Verwaltung wird die Bauarbeiten vor Ort betreuen. Eine Kostenübernahmeerklärung über 150.000 € durch den Verein liegt vor.

### **2. Sachstand**

Die Verwaltung hat den Neubau des Kunstrasenplatzes in enger Abstimmung mit dem TSV Lustnau für den Verein geplant.

Wie in Pfrondorf wurde im Vorfeld der Planungen vorsorglich ein Lärmgutachten in Auftrag gegeben, um denkbare Konflikte mit Anwohnern der Gartenstraße oder des Österberges im Vorfeld zu klären, ohne dass sich bereits Anwohner mit Lärmbedenken gemeldet hätten. Das nun vorliegende Lärmgutachten weist nach, dass bei der vorliegenden Planung sämtliche Grenzwerte eingehalten werden können.

Die vorliegende Planung für einen Kunstrasenplatz weist die Maße 72 x 108 m brutto und 68 x 100 m netto aus, was den Normmaßen für einen großen Fußballplatz entspricht, auf dem auch Spiele der Oberliga ausgetragen werden könnten. Dieses gegenüber den Kunstrasenplätzen des SSC Tübingen und des SV Bühl etwas größere Maß ergibt sich aus der gegebenen Größe des Trainingsplatzes, der ziemlich genau diesen Maßen entspricht. Ansonsten würden unproduktive Nebenflächen entstehen. Der TSV Lustnau ist im Gegenzug auch bereit, einen etwas höheren Eigenanteil zu tragen.

Die Gesamtkosten in Höhe von rund 885.000 € setzen sich wie folgt zusammen:

1. Vorarbeiten	53.000 €
2. Erdarbeiten	164.000 €
3. Entwässerung	40.000 €
4. Kunststoffrasenarbeiten	424.000 €
5. Ausstattung	4.000 €
6. Verkehrswegearbeiten	46.000 €
7. Flutlichtanlage	73.000 €
8. Zaunarbeiten	54.000 €
9. Vegetationsarbeiten	18.000 €
10. Stundenlohnarbeiten	9.000 €

Die Bauarbeiten für den Lustnauer Kunstrasenplatz werden gemeinsam mit dem Kunstrasenplatz für den SV Pfrondorf in einer Ausschreibung in zwei Losen ausgeschrieben. Damit ist zu erwarten, dass für beide Vereine jeweils ein kostengünstiges Angebot eingehen wird. Gleichzeitig ist so sichergestellt, dass sich der Bau beider Sportanlagen, der zum Ausfall von Trainingszeiten führen wird, bestmöglich koordinieren lässt, die im übrigen seit neuestem mit gemeinsamen Jugendmannschaften auch sportlich kooperieren.

**3. Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, den dringend gebotenen Neubau eines Kunstrasenplatzes auf der Grundlage der vorliegenden Planung vom 13.12.2013 auf den Weg zu bringen.

**4. Lösungsvarianten**

Aus Sicht der Verwaltung gibt es keine Lösungsvarianten.

**5. Finanzielle Auswirkung**

Bei der HH-Stelle 2.5600.9500.000-1102 sind Haushaltsmittel in Höhe von 660.000 € finanziert. Als WLSB-Zuschuss sind 75.000 € eingeplant. Der Finanzierungsanteil des TSV-Lustnau beläuft sich auf 150.000 €. Für die Eigenbeteiligung des TSV-Lustnau wird geprüft, ob eine Bürgschaft übernommen werden kann. Damit ist das Vorhaben haushaltsrechtlich gedeckt.

Die WLSB-Zuschüsse werden durch die Stadt zwischenfinanziert bis diese über den TSV-Lustnau ausbezahlt werden.

**6. Anlagen**

Lageplan